


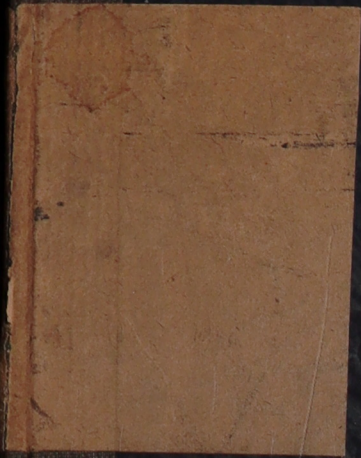
Nachdeme in Krafft des unterm 9ten Novembris dieses absinckenden 1736sten Jahrs ausgegangenen Münz-Patents, und der darauf unterm 23sten besagten Monats erfolgten anderweiteren geschärfften Verordnung/ die bißherige im Handel und Wandel ... übrig gebliebene Gold- und Silber-Münzen ... : Signatum Nürnberg bey noch fürwährender allgemeinen Creiß-Versammlung den 15. Decembris, Anno 1736

[Nürnberg?]: [Verlag nicht ermittelbar], Anno 1736

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1774156091>

Druck Freier  Zugang





Je 1721-4

15

Ab Carl. Romifon Brief

Münz-Handlungen

C
264

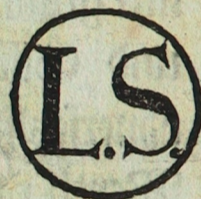
Sc²-172¹⁻⁴.

ad Helat. de 31 Jan. 1737.
3.



Nachdeme in Krafft des unterm 9^{ten} Novembris dieses absinckenden 1736^{sten} Jahrs ausgegangenen Münz - Patents, und der darauf unterm 23^{sten} besagten Monats erfolgten anderweiteren geschärfften Verordnung / die bis herige im Handel und Wandel, Kauff und Verkauf her um gegangene / und fast noch allein übrig gebliebene Gold- und Silber - Münzen, zu Abwendung grösseren ganz ohnerseßlichen Schadens / meistens auf einen sichern Werth provisorio modo herunter gesetzt / hingegen andere / und etwelche derselben völlig verboten worden seynd / solche aber in Einnahm und Ausgab behörig zu unterscheiden / wenigstens dem gemeinen Mann ohne zu erdultenden Benachtheiligung schwehr fallen / und dannenhero gerathener seyn will / dem Publico lieber mit denen hierzu gehörigen Abdrücken an Handen zu gehen, als den Unwissenden immerfort in Schaden stecken / oder in neuere Vervortheilung versencken zu lassen; Also haben auch Hohe Herren Fürsten und Stände dieses Löblichen Fränckischen Creises ein solches gemeinen Creises wegen durch die hierben geheffete Schemata bewerkstelligen zu lassen / alles Ernstes gebotten / und wollen nochmahlen erinnert-
an-

anbennebst männiglich gewarnet haben / darüber vestig-
lich zu halten / keine Sorten höher / als wie gesetz und
verordnet worden ist , hinaus zu geben und einzuneh-
men / noch weniger aber darmit einigen Bucher , oder
gar verbottenen Handel zu treiben , und dieses alles bey
Vermeidung der darauf gesetzten confiscation , und
noch grösserer / nach Beschaffenheit der Ubertrettung / auf
Leib und Leben sich erstreckenden ohnausbleiblichen Obri-
keitlichen Ahndung. Signatum Nürnberg bey noch für-
währender allgemeinen Creiß = Versammlung den 15.
Decembris , Anno 1736.



Schema
 Deren Jenigen gold-Müntzen, welche in dem
 löbl Fräntzischen Reich aus dem gemeinē Lauff zu
 halten, und gar verboten seyn sollen.

Fürst. Saaden-Dürlache 10

und

5 Gulden Stück.



Fürst. Hohensollerische 10

5

2½ Gulden Stück.



Fürst. Waldeckische 10

5

2½ Gulden Stück.



Gräff. Montfortische 10

5

2½ Gulden Stück.



Handwritten text at the top of the page, likely a title or introductory note, written in a historical script.

1. Stück

und

2. Stück



3. Stück

2

4. Stück



5. Stück

2

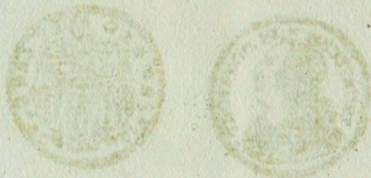
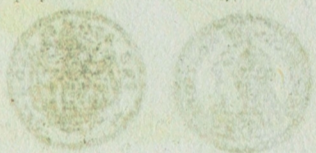
6. Stück



7. Stück

2

8. Stück



Schema

Deren jenigen gold-Münzen, welche zu respec. 9 Gulden 20 kr.
4 Gulden 40 kr. 2 Gulden 20 kr. in Ausgab und Einnahm
gang und geb seyn sollen.

Chür. Cöllnische 10



— und —



5 Gulden Stück.



Chür. Bährische 10



— 5 —



2½ Gulden Stück.



Chür. Pfälzische 10



— und —

5 Gulden Stück.

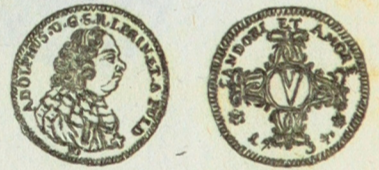


Fürstl. Fuldaische 10



— und —

5 Gulden Stück.



Fürstl. Droltsbachl 10



— und —

5 Gulden Stück.



Fürstl. Württembergl 10



— 5 —

2½ Gulden Stück.



Fürstl. Hessendarmstättl 10




— und —

5 Gulden Stück.



Handwritten text at the top of the page, likely a title or introductory note, written in a cursive script.

<p>Handwritten label</p> 	<p>Handwritten label</p> 	<p>Handwritten label</p> 
<p>Handwritten label</p> 	<p>Handwritten label</p> 	<p>Handwritten label</p> 
<p>Handwritten label</p> 	<p>Handwritten label</p> 	<p>Handwritten label</p> 
<p>Handwritten label</p> 	<p>Handwritten label</p> 	<p>Handwritten label</p> 
<p>Handwritten label</p> 	<p>Handwritten label</p> 	<p>Handwritten label</p> 
<p>Handwritten label</p> 	<p>Handwritten label</p> 	<p>Handwritten label</p> 
<p>Handwritten label</p> 	<p>Handwritten label</p> 	<p>Handwritten label</p> 

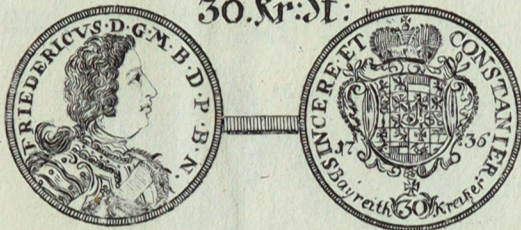
Schema

Derer Tenigen Silber-Münz-Sorten, welche auff 25: dann 12.½: Kr:
herunter gesehet worden und solcher gestalter in dem
Fränkischen Reich gang und
geh seyn sollen.

Chur-Bayre: 30: und 15. Kr. Stück.



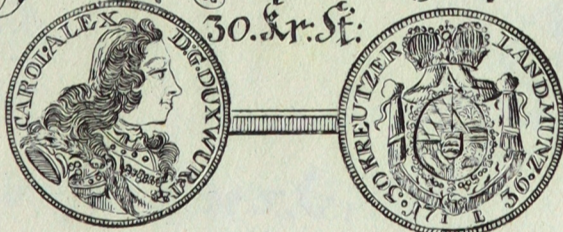
Fürstlich Bayreutische.
30. Kr. St.



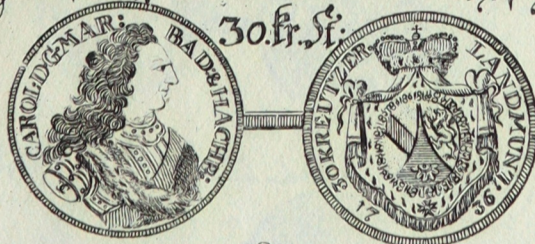
Fürst: Onolzbachgische und 15. Kr. St.
30. Kr. St.



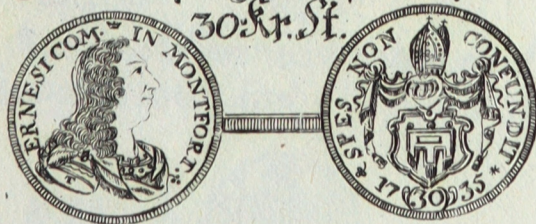
Fürstliche Würtembergische
30. Kr. St.



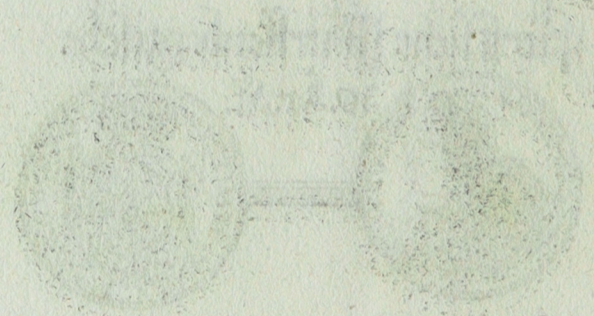
Fürstlich Baden-Durlachische
30. Kr. St.



Graffliche Montfortische.
30. Kr. St.



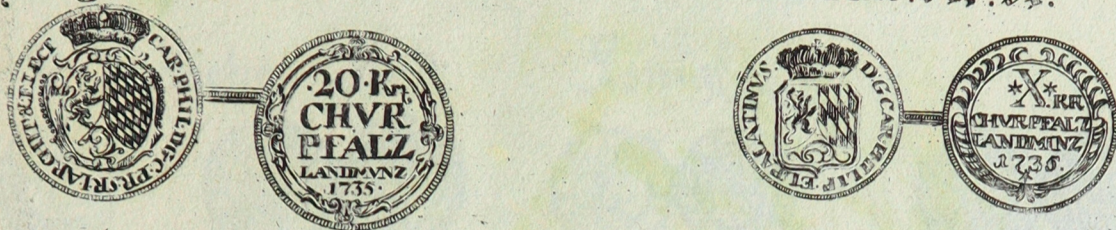
Faint, illegible text at the top of the page, possibly bleed-through from the reverse side.



Schema.

Nachfolgende 20 und 10 Kr. Stücke sind auf 18 und 9 Kr. herunter gesetzt worden.

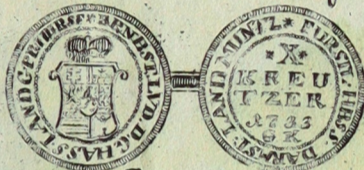
Chur Pfälz: 20 und 10 Kr. St.



Fürst Sächsische 20 und 10 Kr. St.
ältere

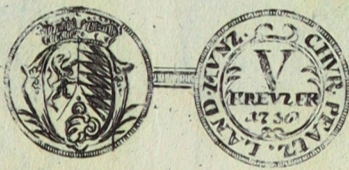


Fürst Welfen Darmstätt: 10 Kreuzer Stück.

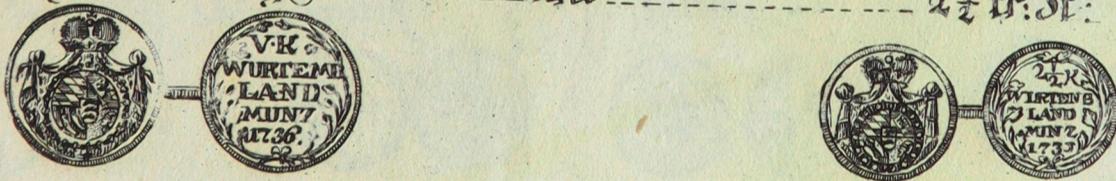


Schema.
 Hirnten, stehend Meiere 5 und 2 Kr. St. mit der Jahr Zahl.
 1732. 33. 34. 35. 36. nicht mehr als 4. und 2 Kr. gelten sollen.

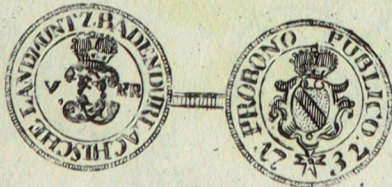
Chur Pfälzische 5 Kr. Stück.



Fürst. Württemberg: 5 und 2 1/2 Kr. St.



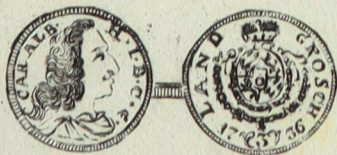
Fürst. Baadische 5 Kr. Stück



Gräfflich Montfortische neuere 5 Kr. Stück:



Folgende Chur Bairische Groschen sollen nicht höher, als für 2 1/2 Kr. in dem Fränkhe Creysz angenommen, und auß gegeben werden.



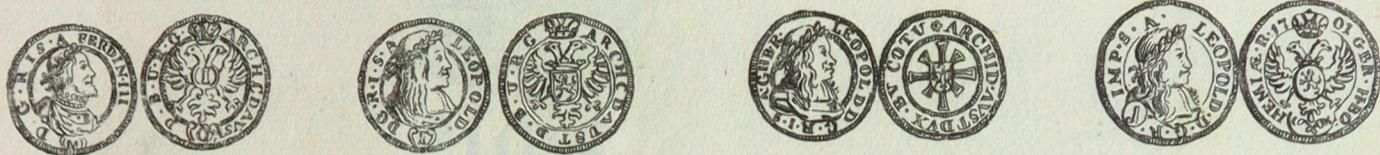
Schema

Veren jenigen Kreützer, welche in dem Löbl Fräncischen
 Creiß gang und geb verbleiben, die übrige alle aber nebst de,
 nen Zwenhern völlig veruffen, und verbotten seyn sollen.

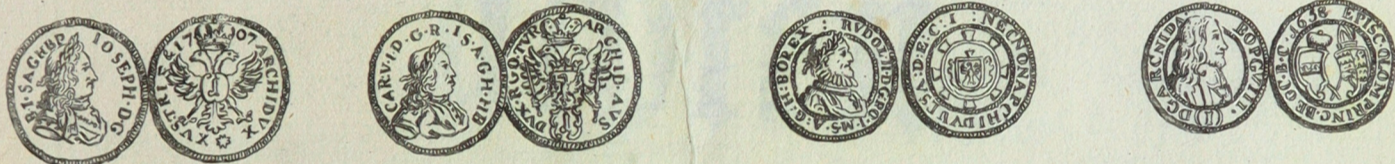
Alle Käyserliche und König



Böheimische wie auch



Ertzhertzog Österreich Kreützer.



Dreherlen Fräncil. Kreützer. Dreißes. Nürnberg. Kreützer.



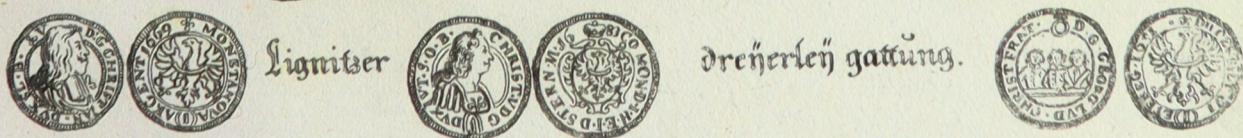
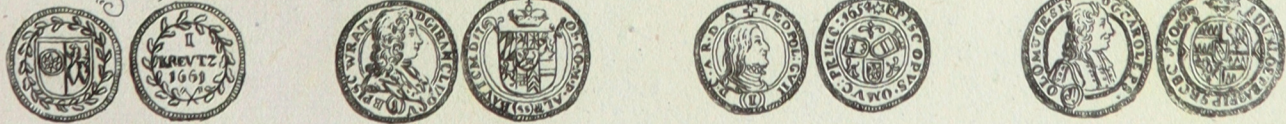
Zwenherl. Bänerisch = Saltzb. Dreißes =
 Chur. Bänerl. Regenspürger.



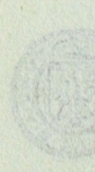
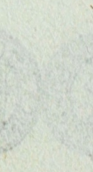
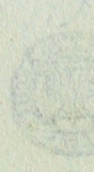
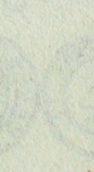


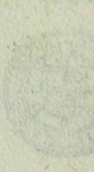

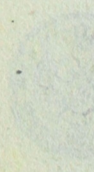





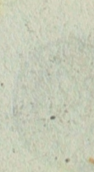


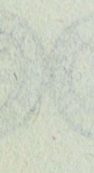
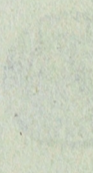













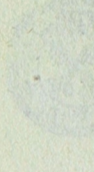



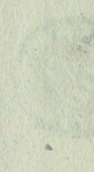





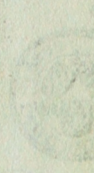





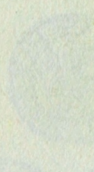

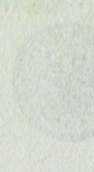
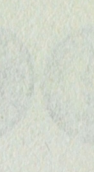
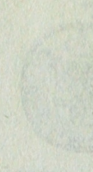

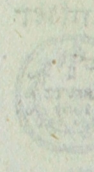

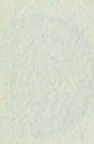
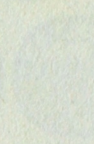
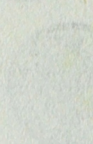
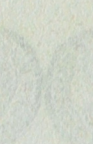

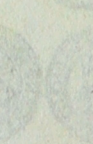
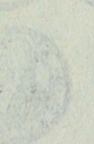
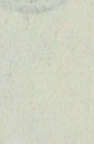
Schwäbischen =
 Zwenherl. Würtemb. Dreißes
 Augspürger.



Allerhand Alte Kreützer.
 Mayntzer Brehläuer Olmützer.



Faint, illegible text at the top of the page, possibly a title or header.

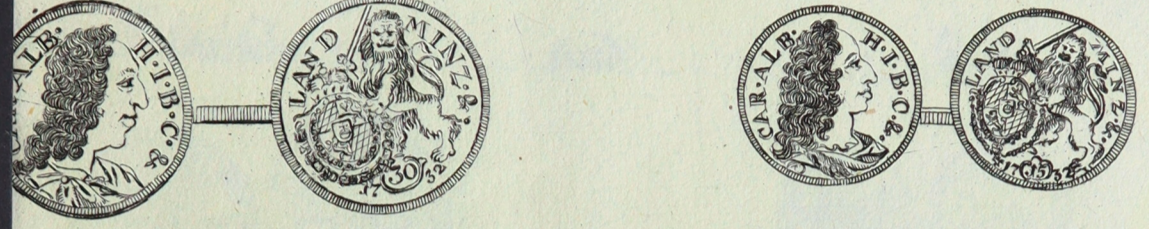
							
							
							
							
							
							
							
							

F. Reppien

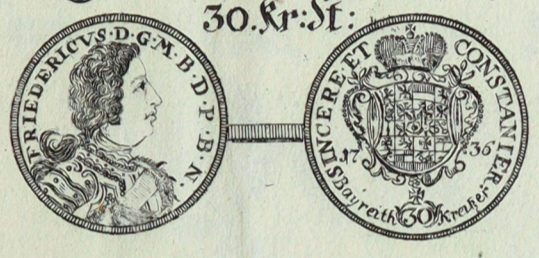
Schema

Zeigen Silber-Münz-Sorten, welche auff 25: dann 12 1/2: Kr: erunter gesehet worden und solcher gestalten in dem Franckischen Reich gang und geb seyn sollen.

Bayer: 30. und 15. Kr. Stück.



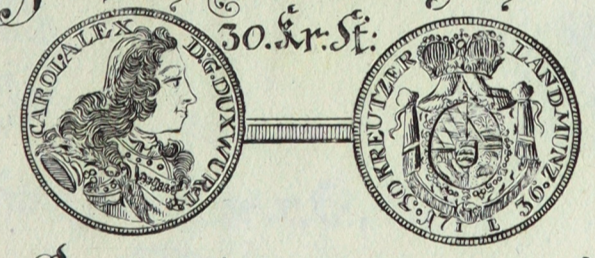
Fürstlich Bayreuthische.
30. Kr. St.



Sachsische
30. Kr. St. und 15. Kr. St.



Fürstliche Württembergische
30. Kr. St.



Fürstlich Baden-Durlachische
30. Kr. St.



Gräffliche Montfortische.
30. Kr. St.

